



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An alle
Bezirksausschussmitglieder,
Bürgerinnen, Bürger und Gäste

Vorsitzender
Alexander Miklosy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232160
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Steve Meyer
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 24.10.2012

Protokoll der 52. Bezirksausschusssitzung der Wahlperiode

2008 - 2014 im 2. Stadtbezirk am 23. Oktober 2012

Ort: Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

I Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt ergänzt:

A 5.2 Vorschlag des Arbeitskreises Gärtnerplatz: Toilettenanlage in der Litfaßsäule

Der Tagesordnung wird mit o.g. Ergänzung einstimmig zugestimmt.

3 Genehmigung der Protokolle

Herr Metzger korrigiert TOP A 6.1 im Protokoll der BA-Sitzung vom 02.10.2012. Richtigerweise muss es heißen „Drei Mal ist kein *Vorkauf* zustande gekommen (...)“.

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 02.10.2012 und die Unterausschuss-Protokolle zur Sitzung vom 23.10.2012 werden mit o.g. Änderung einstimmig **genehmigt**.

4 Sonstiges

4.1 Amtsniederlegung von Frau Ulrike Bührlen, Amtseinführung von Herrn Wolfgang Garella

Der Amtsniederlegung von Frau Bührlen wird **einstimmig zugestimmt**.
Der Amtseinführung von Herrn Wolfgang Garella wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Bickelbacher würdigt die Arbeit von Frau Bührlen und dankt für ihr Engagement. Im Namen des Bezirksausschusses bedankt sich auch Herr Miklosy für ihre Arbeit im Gremium und im Unterausschuss KVR-Angelegenheiten.

Herr Miklosy heißt Herrn Garella im Gremium herzlich willkommen und wünscht für die Arbeit im Bezirksausschuss alles Gute.

Herr Garella leistet den Eid mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ und stellt sich anschließend dem Bezirksausschuss vor.

II Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

1 Die Antragstellerinnen des Projekts „Mein Viertel“ sind anwesend. Herr Miklosy empfiehlt die Kontaktaufnahme mit Herrn Zimmer, damit das Projekt zunächst im Unterausschuss vorgestellt werden kann. Es wird einstimmig zugestimmt, die Behandlung des Antrages vorzuziehen (siehe TOP A 2.1).

2 Die Vertreterin der Mietergemeinschaft erinnert an das Bauvorhaben im Anwesen Fraunhoferstr. 10. Die Lage ist unverändert. Bisher liegt keine Reaktion der Lokalbaukommission auf die Stellungnahme des Bezirksausschusses vor (siehe auch TOP 2012.07 II 1). Dies soll von der Geschäftsstelle bei der Lokalbaukommission hinterfragt werden.

3 Eine Anwohnerin der Herzog-Heinrich-Straße kritisiert die Lautstärke des Oktoberfestes. Insbesondere sei die Anhebung der Lärmgrenze auf 90 Dezibel unzumutbar.

Außerdem standen vermehrt Busse im Halteverbot, um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen. Die Halteverbotsschilder werden konsequent ignoriert. Herr Stadler, Vertreter der Polizeiinspektion 14, informiert über die Lage und bestätigt die Ausführungen der Anwohnerin. Die Ursache des Problems liegt hauptsächlich bei den undisziplinierten Fahrern. Das Problem ist während der Nachtstunden besonders ausgeprägt, weil die Busfahrer sehr lange auf ihre Fahrgäste warten. Dadurch kommt es zu erheblichen Verunreinigungen im Umfeld.

Der Bezirksausschuss nimmt das Anliegen zur Kenntnis und sichert zu, dass dies Erwähnung im Wiesnbericht finden wird.

4 Herr Metzger kritisiert die Situation für Radfahrer in Baustellenbereichen. Er beobachtet vermehrt, dass Radwege noch immer mit Schildern verstellt sind, auch wenn deren Befristung längst abgelaufen ist. Herr Miklosy sichert eine Weiterleitung an das Kreisverwaltungsreferat zu.

5 Herr Miklosy berichtet über ein Bürgeranliegen zu einer Demonstration an der Kreuzung Thalkirchner Str. / Kapuzinerstr. am 29.09.2012. Eine einschlägig bekannte Bürgerinitiative hielt in unmittelbarer Nähe zum Alten Südlichen Friedhof eine Demonstration ab. Herr Miklosy hat das Anliegen bereits an das Direktorium weitergeleitet. Er wünscht nun auch eine offizielle Weitergabe durch das gesamte Gremium. Dies findet einstimmige Zustimmung.

- 6 Herr Bäumler, Mitglied des Münchner Forums und der Isar-Allianz, hat in Absprache mit dem Unterausschuss Planen und Bauen eine Stellungnahme zum Isarwerk III erarbeitet. Er informiert über das weitere Verfahren und erläutert seine Stellungnahme.

Herr Miklosy dankt Herrn Bäumler im Namen des Bezirksausschusses für die Ausarbeitung der umfangreichen Stellungnahme und schlägt vor, der Stellungnahme ohne Änderungen zuzustimmen. Der vorgezogenen Behandlung wird einstimmig zugestimmt (siehe TOP B 3.3.1).

III **Berichte der Unterausschüsse und Beschlussfassung über Anträge und Beschlussempfehlungen**

A Bereich Unterausschuss Kultur, Jugend, Soziales

1 Anträge

2 Entscheidungen

- 2.1 Budget der Bezirksausschüsse: Zils, Huber GbR - Projekt "Mein Viertel" von Januar - Juni 2013, beantragter Zuschuss: 2.470,00 EURO - PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Zimmer):

Der Antrag wird zur Behandlung im Unterausschuss vertagt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (siehe Beiblatt)

- zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

- 5.1 Planungen zum Jubiläum „450 Jahre Alter Südfriedhof im Jahr 2013“ - PLENUMSBESCHLUSS

Herr Miklosy wünscht sich, dass sich der Bezirksausschuss hier engagiert, insbesondere sollten Kinder mit einbezogen werden.

Er schlägt folgende Eckpunkte für die weiteren Planungen vor:

- eine kostenintensive zentrale Feier sollte nicht zu Lasten der beiden folgenden Punkte gehen
- bleibende Werte, die auf den Friedhof hinweisen
- Kinder aus dem Stadtviertel einbinden
- Ausstellung über den Alten Südlichen Friedhof möglichst in dessen Gelände

Frau Bidjanbeg fügt hinzu, dass nicht nur die Einbindung der Kinder, sondern generell die Einbindung der Einwohner im Viertel verstärkt werden soll.

Frau Bidjanbeg, Herr Ströhle, Herr Zimmer, Herr Brandstädter und Herr Schiermeier erklären sich für eine Teilnahme an den 14-tägig abgehaltenen Arbeitskreisen bereit. Die Teilnahme kann zum Beispiel wechselnd erfolgen und Vorschläge können ggfs. im Unterausschuss KJS gesammelt werden.

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

- 5.2 (N) Die Mediation zum Gärtnerplatz wurde vom Bezirksausschuss begleitet und finanziell unterstützt. Im „Arbeitskreis Gärtnerplatz“ ist die Idee entstanden, sanitäre Einrichtungen, zum Beispiel eine Toilette in einer Litfaßsäule, zu schaffen.

Herr Miklosy wünscht die Bestätigung des Gremiums, dass der Bezirksausschuss dieses Vorhaben unterstützt.

Das Vorhaben findet einstimmige Zustimmung.

6 Berichte der Beauftragten

- 6.1 Frau Bidjanbeg berichtet über die aktuellen Entwicklungen zum Bolzplatz der Glockenbachwerkstatt. Herr Bickelbacher berichtet über entsprechende Behandlungen im Stadtrat und die Anträge der Stadtratsfraktionen.
- 6.2 Frau Bidjanbeg berichtet über die Veranstaltung „18.jetzt“ im Rathaus. Ca. 150 junge Erwachsene haben sich über die Aufgaben und die Arbeit der Bezirksausschüsse informiert.
- 6.3 Herr Zimmer informiert über einen Ortstermin zur Unterführung an der Hans-Fischer-Straße/Theresienhöhe mit dem Baureferat und dem Bezirksausschuss 8. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass die Wandflächen gestaltet werden sollen. Auch die Außenfläche bei der neuen Treppenanlage soll mit einbezogen werden. Die Gestaltung soll durch die Grundschule an der Stielerstraße und die Volksschule in der Pfeuferstraße erfolgen. Auch der Bewohnertreff Theresienhöhe wird in das Projekt einbezogen. Ende Januar gibt es erste Entwürfe durch das Baureferat, die im Frühjahr verwirklicht werden sollen.

Der Bezirksausschuss 6 wird durch die Geschäftsstelle über die Vorgehensweise und Termine informiert.

B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen

1 Anträge

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Schwanthalerstr. 2: Nutzungsänderung Laden zu Gaststätte, vertagt aus 2012.09 B 3.1.14

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Der Bezirksausschuss verzichtet auf eine Stellungnahme.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Schwanthalerstr. 46: Nutzungsänderung in ein Wettbüro, vertagt aus 2012.09 B 3.1.15

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Nutzungsänderung wird wegen der bereits mehr als ausreichenden Dichte an Spielhallen und Wettbüros im südlichen Bahnhofsviertel abgelehnt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Landwehrstr. 56: Nutzungsänderung eines Mehrfamilienhauses in ein Hotel sowie Aufstockung des Anbaus, vertagt aus 2012.09 B 3.1.16

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Umnutzung der Wohnungen zu Hotel wird abgelehnt. Insbesondere in diesem Viertel ist die Erhaltung der Wohnnutzung ein wichtiges Anliegen, während genügend Hotels vorhanden sind.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Geyerstr. 13: Umbau einer Halle in ein Wohnhaus mit 7 WE, vertagt aus 2012.09 B 3.1.17

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Der Bezirksausschuss begrüßt, dass mit dem Vorhaben Wohnungen geschaffen werden. Es wird bezweifelt, dass der Spielplatz groß genug ist. Der Bezirksausschuss fordert, dass für den Spielplatz eine besser besonnte Stelle gewählt wird. Zudem wird die Pflanzung eines heimischen Großbaums erwartet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Landwehrstr. 1: Errichtung eines Wirtsgartens mit 76 m² (zusätzlich zur Freischankfläche auf öffentlichem Grund), Landwehrstr. 1 / Sonnenstr. 18b (siehe auch TOP 2012.08 B 3.1.6), vertagt aus 2012.09 B 3.1.18

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Da Höfe Ruhezeiten im Vergleich zum verlärmten Straßenraum darstellen, fordert der Bezirksausschuss die Begrenzung der Betriebszeit bis 22 Uhr.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Thalkirchner Str. 3: Nutzungsänderung im Erdgeschoss: Laden zu Gaststätte – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Der Bezirksausschuss verzichtet auf eine Stellungnahme.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Westermühlstr. 32: Nutzungsänderung und Ausbau des Dachspeichers zu vier Wohneinheiten – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.8 Zenettistr. 14: Neubau eines Bürogebäudes – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.9 Sonnenstr. 24: Umbau und Erweiterung eines Geschäftshauses mit Nutzungsänderung in eine Privatklinik mit Praxen sowie Neubau einer Tiefgarage – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):
Vertagung zur Behandlung im Unterausschuss.

**Dem Beschlussvorschlag wird
einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.10 Corneliusstr. 20: Veränderung zweier Einheiten im Erdgeschoss (Gewerbe- und Mischnutzung) mit Aufteilung in je eine Ladenfläche straßenseitig und ein Appartement hofseitig – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):
Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

**Dem Beschlussvorschlag wird
einstimmig zugestimmt.**

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

- 3.3.1 Wasserrechtsverfahren Isarwerk III: Betrieb einer Wasserkraftanlage im Bereich der Braunauer Eisenbahnbrücke – Wittelsbacher Str. 24 (vertagt aus Sitzung vom 02.10.2012, siehe auch TOP 2012.09 B 3.3.1) - PLENUMSBESCHLUSS

siehe auch TOP II 6

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Der Bezirksausschuss übernimmt die von Herrn Klaus Bäumler erarbeitete Stellungnahme.

**Dem Beschlussvorschlag wird
einstimmig zugestimmt.**

Anmerkung zum Protokoll:

Text kann der Original-Stellungnahme entnommen werden.

- 3.3.2 Planfeststellung 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Planfeststellungsabschnitt 2, Bereich Westseite Karlsplatz, bis westliches Isarufer mit S-Bahn Marienhof – 2. Planänderung (Sparten Marienhof)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Der Bezirksausschuss erachtet sich als nicht betroffen.

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
einstimmig zugestimmt.**

- 3.3.3 Radverkehrsanlagen in der Kapuzinerstraße zwischen Lindwurm- und Auenstraße und Kompensationsmaßnahmen Bus (siehe auch TOP 2012.06 B 3.3.3)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Der Bezirksausschuss wünscht die Beibehaltung der Aufpflasterung und bittet um die entsprechende Anpassung der Einmündung.

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
einstimmig zugestimmt.**

- 3.3.4 Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben, Antrag des Bezirksausschusses 5 Au-Haidhausen vom 28.03.2012 (BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03849)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Der BA 2 schließt sich dem Antrag des BA 5 nicht an. Er hält jedoch eine Teilnahme von bis zu zwei weiteren BA-Mitgliedern, zumindest als Gäste, für möglich.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

- 3.3.5 Planfeststellung für den 2. Stammstreckentunnel, Antrag Nr. 08-14 / A 03659 der Stadtratsfraktion DIE GRUENEN/RL vom 21.09.2012 - Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 10392 (Eilentscheidung des Vorsitzenden)

Die Eilentscheidung des Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

4 Unterrichtungen (siehe Beiblatt)

- zur Kenntnis genommen

5.1 Sonstiges

- 5.1.1 Radverkehr in der Herzog-Heinrich-Straße (siehe auch TOP 2012.07 B 5.1.1)

Der UA Planen-Bauen hatte die Vertreter der Verwaltung eingeladen, um über Möglichkeiten zur Verbesserung des Radverkehrs in der Herzog-Heinrich-Straße zu diskutieren, nachdem 2013 die Radstreifen in der Kapuzinerstraßen realisiert werden und eine Fortsetzung sinnvoll erscheint. Die Bürgerversammlung hatte bereits 2001 Verbesserungen für die Radverkehr in der Herzog-Heinrich-Straße gefordert. Damals wurde eher ein aufwändiger Umbau der Straße mit Parkbuchten und Begrünung geprüft und wegen der Kosten zunächst negativ beschieden.

Aktuell haben sich die Referate mit einfachen Markierungslösungen beschäftigt, die nicht durchgängig sind. Dies ist angesichts der Tatsache vertretbar, dass die Herzog-Heinrich-Straße keine Haupt- oder Nebenroute ist, sondern die Nebenroute vom Kapuzinerplatz über die Häberl-, Goethe, und Lessingstraße zum Georgh-Hirth-Platz führt. Wegen Sicherheitsaspekten sind Rad- oder Schutzstreifen in einigen Abschnitten der Herzog-Heinrich-Straße jedoch sinnvoll. Die Nachtparkplätze könnten dabei weitgehend erhalten bleiben. Die Maßnahmen würden nur relativ geringe Kosten verursachen. Die dargelegten Vorschläge sind vorläufige Überlegungen. Die Referate sind noch mitten in den Planungen.

An drei Stellen möchte die Verwaltung Markierungen ergänzen:

1. Radwegende Paul-Heyse-Straße in Südrichtung am Georg-Hirth-Platz

Zum einen soll das Einfädeln für den Verkehr am Ende des Radwegs mit einem Radstreifen als Übergang erleichtert werden, zum anderen soll die Querungs-/ Abiegemöglichkeit zur Lessingstraße mit Hilfe einer Modifikation der Mittelinsel verbessert werden. Hierbei handelt es sich um kleine bauliche Anpassungen. Herr Prof. Dr. Ruckert bittet die Anregung zu prüfen, ob nicht der Radweg in nördlicher Richtung bereits kurz vor dem Georg-Hirth-Platz beginnen könnte, so dass der Radverkehr an den vor der Ampel wartenden Kfz vorbeifahren könnte.

2. Kaiser-Ludwig-Platz

Am Kaiser-Ludwig-Platz wird die Ampel hinsichtlich der Optimierungsmöglichkeiten für die querende Rad-Hauptroute untersucht. Im Zuge der Herzog-Heinrich-Straße soll in beiden Richtungen am Kaiser-Ludwig-Platz Rad- oder Schutzstreifen abmarkiert werden, so dass die Kfz nur einspurig fahren können. Dies ist nicht nur ein Sicherheitsgewinn für den Radverkehr, sondern auch für den Kfz-Verkehr, weil es in den Kurven ohnehin zu eng für zwei nebeneinander fahrende Kfz wird. Wegen der unangenehmen Situation weichen Radlerinnen und Radler derzeit auch auf den Gehweg aus. Dies soll mit der Maßnahme vermieden werden.

3. Herzog-Heinrich-Straße zwischen Mozartstraße und Lindwurmstraße
Hier ist im Bereich nach der Kreuzung ein Schutzstreifen in Nord-West-Richtung vorgesehen, um das Einfädeln für die aus der Kapuzinerstraße kommenden Radler auf den Bereich weiter hinter der Kreuzung zu verlegen. In südöstlicher Richtung soll es einen markierten Streifen rechts der Geradeausspur geben (Geradeausstreifen), der dem Radverkehr ermöglicht an den wartenden Kfz vorbei zur Ampel vorzufahren. Auch hier weicht derzeit der Radverkehr gelegentlich auf den Gehsteig aus, um nicht zusammen mit dem Kfz-Verkehr an der Ampel warten zu müssen. Die Geradeausspur soll als Furtmarkierung fortgeführt werden bis hinter die Abzweigung der Adlzreiterstraße.

Die Vorschläge werden den BA als verkehrsrechtliche Anordnung erreichen, zu welcher der BA angehört wird.

- zur Kenntnis genommen

5.1.2 Urbanes Wohnen München e.V., Zwischenauswertung Urbanes Natur-Netz München

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Geschäftsstelle wird gebeten, den Schriftverkehr allen Unterausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen und bei Urbanen Wohnen nach der Umfrage nachzufragen, da das Anliegen nicht bekannt ist.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

5.1.3 Überschwemmung in der Kapuziner-Unterführung

Die Kapuziner-Unterführung ist häufig überschwemmt weil die Gullys verstopft sind.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Geschäftsstelle wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben an das Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau, zu senden.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird einstimmig zugestimmt.

5.2 Berichte der Beauftragten

C	Bereich Unterausschuss KVR-Angelegenheiten
----------	---

1 Anträge

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.1.1 Pestalozzistr. 9: „Ja Mai – Hanoi Food“, Errichtung einer Freischankfläche - PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Dem Entscheidungsvorschlag des KVR wird zugestimmt. Die Errichtung einer Freischankfläche wird genehmigt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Gärtnerpl. 6: „Cotidiano“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche - PLENUMSBESCHLUSS

Nach Diskussion im Plenum kommt es zur Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Entscheidungsvorschlag des Kreisverwaltungsreferates wird zurückgewiesen. Die Erweiterung der Freischankfläche wird aus folgenden Gründen abgelehnt: Durch die Erweiterung wird der Zugang zum Zebrastreifen eingengt. Außerdem würde dies einen Umweg für Fußgänger bedeuten. Auch auf dem Schulweg zum Bus benötigen die Kinder ausreichend Platz. Aus gestalterischen Gründen sollte die Freischankfläche maximal bis zu den Kleinsteinflächen reichen. Langfristig ist bei Neugenehmigungen von Freischankflächen in Absprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde diese Maßgabe vorgesehen. Die jetzige Freischankfläche ist ausreichend. Es wird darauf hingewiesen, dass für die bereits genehmigte Freischankfläche keine Markierungen angebracht sind. Das Argument des Antragstellers, dass die bestehende Freischankfläche aufgelockert wird, ist nicht nachprüfbar. Vielmehr wird jeder Betreiber eine genehmigte Fläche der wirtschaftlichen Nachfrage anpassen. Es müssen im Ensemble Gärtnerplatz eigene und damit andere, sensiblere Kriterien als in den Richtlinien vorgegeben, zugrunde gelegt werden.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

2.2.1 Holzstr. 41: Antrag für eine Warenauslage für Blumen und Pflanzen - PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Dem Entscheidungsvorschlag des KVR wird zugestimmt. Die Aufstellung einer Warenauslage wird genehmigt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

2.3.1 Ergänzung des Wiesnberichts

Herr Florack berichtet, dass immer noch Schilder, wegen der Sperrungen für das Oktoberfest stehen. Hier war zum Beispiel der Radweg an der Ostseite des Bavariarings mit festgeschraubten Schildern verstellt, welche erst zwei Wochen nach Oktoberfestende abgebaut wurden.

Herr Miklosy stellt fest, dass in diesem Jahr außergewöhnlich viele Beschwerden von Anwohnern rund um die Theresienwiese beim Bezirksausschuss eingegangen sind.

Außerdem sei das Wiesngelände für Behinderte nicht mehr zugänglich. Rikschafahrer verstellen oft den Weg und die Probleme des Parkraummanagements im ruhender Verkehr sind ungelöst. Bei Rikschas sind die Preisgestaltung für die Fahrgäste, sowie deren Sicherheit durch verkehrgefährdende Verhaltensweisen der Fahrer zu bemängeln.

Herr Kraus wünscht, dass die eingegangenen Bürgerbeschwerden als Anlage zum Wiesnbericht genommen werden.

Herr Brandstädter berichtet, dass die Theresienwiese als Grünfläche ausgewiesen sei, die mittlerweile mehr als ein Drittel des Jahres nicht genutzt werden kann. So wird zwar prozentualer Anteil des Stadtteiles mit Grünflächen erhöht, dies diene aber nur der Statistik.

Herr Kraus bemängelt erneut, dass der Bezirksausschuss nie in Entscheidungen, die das Oktoberfest betreffen, einbezogen wird. Auch dies soll Erwähnung im Wiesbericht finden.

Herr Prof. Dr. Ruckert moniert das Verkehrschaos und den Autorückstau in Spitzenzeiten.

Herr Miklosy schlägt vor, dass die Mitglieder bis zur Unterausschusssitzung KVR weitere Ergänzungen liefern. Der Bericht wird erneut zur Überarbeitung in den Unterausschuss verwiesen, damit dieser dann in der Bürgerversammlung vorgestellt werden kann.

Die Ergänzungen werden über Herrn Miklosy und Herrn Kraus gesammelt.

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Weihnachtsmarkt des Kath. Stadtpfarramtes St. Maximilian in der Grünanlage an der Pfarrer-Rosenberger-Straße (01.12.2012-24.12.2012) – PLENUMSBESCHLUSS

Im Plenum entsteht eine intensive Diskussion, insbesondere über die Beeinträchtigung der Grünfläche, den Schutz der Büsche und Bäume, die Größe und Nutzung der Holzhütte, der Straßensperrung und der Darstellungen in den Plänen.

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Grundsätzlich wird der Veranstaltung eines Weihnachtsmarktes in der Grünanlage an der Pfarrer-Rosenberger-Straße zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend kommt es zur

Abstimmung über einzelne Auflagen und Hinweise:

Die Grünanlage, insbesondere die Büsche und Bäume, sollen geschützt werden.

Mehrheitliche Zustimmung

Die Dimension zwischen Gastronomie und Kunsthandwerk soll überprüft werden.

Mehrheitliche Zustimmung

Keine Sperrung der Pfarrer-Rosenberger-Straße.

Mehrheitliche Zustimmung

Gastronomie in einer geschlossener Hütte wird abgelehnt.

Einstimmige Zustimmung.

In den Plänen sind die korrekten Straßen anzugeben.

Einstimmige Zustimmung.

3.2 Verkehr

3.3 Sonstiges

4 Unterrichtungen (siehe Beiblatt)

- zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

Herr Kraus berichtet über die ergebnislose Anfrage bezüglich der Treppe am Aufgang zum ehemaligen Südbahnhof in der Tumbingerstraße. Hier konnte kein zuständiger Ansprechpartner oder Eigentümer ermittelt werden.

Herrn Brandstädter ist ein Ansprechpartner bekannt und er wird sich der Sache annehmen.

D BA-Angelegenheiten

1 Termine:

Sitzungstermine im November 2012

Unterausschuss „Planen und Bauen“ am Montag, den 05.11.2012 um 19.00 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Unterausschuss „KVR“ am Dienstag, den 06.11.2012 um 19.00 Uhr (Sitzungsort bitte telefonisch erfragen unter 089/22802673)

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Mittwoch, den 07.11.2012 um 19.00 Uhr in der in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorstandssitzung am 12.11.2012 um 19 Uhr in der in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Die Bürgerversammlung des 2. Stadtbezirkes findet am 15.11.2012 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München statt. Ab 18 Uhr stehen Vertreter verschiedener städtischer Referate und Einrichtungen zur Bürgersprechstunde zur Verfügung.

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 20.11.2012 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München statt.

2 Veranstaltungen

2.1 Gentrifizierung in München Mitte, Veranstaltung von REGSAM am 08.11.2012, 18 Uhr, verbindliche Anmeldung

Herr Metzger nimmt an der Veranstaltung teil. Herr Miklosy bittet, bei Frau Garden nachzufragen, ob Interesse besteht.

3 Sonstiges / Verschiedenes

3.1 Nachbesetzung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Herr Garella rückt in den Unterausschuss nach.

- einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Beiblatt)

- zur Kenntnis genommen

München, den 24.10.2012



Alexander Miklosy

Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Steve Meyer

Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte